



Dorfmoderation Gieleroth

Dokumentation des 1. Treffens des Arbeitskreises 1 „Menschen und Miteinander“

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
17 Bürgerinnen und Bürger aus Herptheroth und Umgebung

Moderation: Norman Kratz, Büro Stadt-Land-plus

Datum: 09. Oktober 2014 – 19:00 Uhr – Brunnenhaus Herptheroth

Inputpräsentation

Der Moderator stellte nach der Begrüßung in seiner einleitenden Präsentation zunächst die im Rahmen der Auftaktveranstaltung und der Dorfrundgänge erfassten Stärken und Schwächen vor. Er konzentrierte sich im Rückblick insbesondere auf die ermittelten Schwächen, die thematisch dem Arbeitskreis zugeordnet wurden:

- Menschen und Miteinander
- keine Treffpunkte/Dorfläden
- Angebote Vereine/Events

Aus den genannten Schwächen wurden drei Schwerpunkte ermittelt, die durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihrer Priorität durch Verteilung von Klebepunkten geordnet wurden. Jeder Anwesende erhielt drei Punkte, die er auf die drei Themenfelder verteilte.

Das Ergebnis zeigte eine sehr gleichmäßige Verteilung, insofern konnte nur bedingt eine thematische Priorität ermittelt werden:



Thema 1:

Schaffung von mehr Angeboten (Dorftreff/Kneipe/Freizeitangebote/Veranstaltungen)
Gewichtung: 13 Punkte

Thema 2:

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (Arbeitseinsatz/Fest-Organisation)
Gewichtung: 14 Punkte

Thema 3:

Mehr Miteinander & bessere Kommunikation (generations-/ortsteilübergreifend)
Gewichtung: 15 Punkte



Die Anwesenden betonten, dass die Themenbereiche eng miteinander verzahnt seien. Mehr Angebote würden automatisch zu mehr Miteinander und einer besseren Kommunikation führen.

In der folgenden, offenen Diskussionsrunde wurden die Anwesenden gebeten, Ideen zu formulieren, wie die thematischen Ziele erreicht werden könnten:

- Sportangebote: Lauf und Walkingtreff, Tanztreff – verschiedene „Leistungsstufen“ (Zumba)
- Staudentauschbörse (Blumen)
- regelmäßiges Treffen im Dorfgemeinschaftshaus (Gieleroth, ggf. Wechsel), ggf. verschiedene Mottos, Stammtisch
- Familienfest
- Dorfnewsletter E-Mail
- Fackelwanderung zwischen Weihnachten und Neujahr (Treffen aller Ortsteile) mit Glühwein
- Alt erklärt Jung die Geschichte der Dörfer bei Rundgängen
- Qui-Gong für Senioren
- Strickkurs (betreut)
- Weihnachtsaktion für Kinder (Baumschmuck basteln, backen, lesen) - ortsübergreifend
- Wildkräuterwanderung
- Kartoffelfeuer
- Lesenacht
- jährlicher Dorfrundgang zur Bestandsaufnahme (Was müsste man machen?)
- Wettbewerb zwischen den Ortsteilen
- technisches Hobby (ohne Verein), Modellbau, Schweißen
- Apfelsaftpresse
- Angebote für Hundebesitzer/Pferdehalter, Reiter (gemeinsame Spaziergänge)
- Backesfest (Backes ist privat)
- Filmvorführung im Dorfgemeinschaftshaus (Traktorkino)



Bevor die Ideen und Ansätze im Einzelnen besprochen wurden, diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst allgemein über die Angebote. Es wurde angemerkt, dass es keine Lösung sei, nun eine Vielzahl von Angeboten zu schaffen, die nicht dauerhaft aufrechterhalten werden können. Allerdings sollte auch niemand in seinem Engagement gebremst werden. Sofern sich also ein Initiator und Organisator für eine Aktion findet, soll diese auch durchgeführt werden.



Kommunikation

Es kristallisierte sich heraus, dass das Thema „Kommunikation“ sehr wichtig für die Organisation, die Vermarktung und damit letztlich den Erfolg von Angeboten und Veranstaltungen ist. Daher sollte abgesehen von der Durchführung von Events über eine Verbesserung und Ausweitung der Kommunikationswege der Dorfbewohner nachgedacht werden.

Angeregt wurde die Schaffung eines ortsteilübergreifenden E-Mail-Newsletters. Grundsätzlich wurde die Idee begrüßt, allerdings sei gerade die ältere Generation kaum oder gar nicht per E-Mail zu erreichen. Deshalb wäre eine Dorfzeitung in gedruckter Form denkbar, losgelöst vom offiziellen Mitteilungsblatt. Allerdings sei dies mit sehr viel Aufwand verbunden und der Effekt sei fraglich. Als Beispiel wurde die Einladung zum Organisationstreffen des Kinderschützenfestes in Amtheroth genannt, die zwar in jeden Haushalt getragen wurde, letztlich aber nicht zu einer regen Teilnahme am Organisationstreffen führte.

Gegen Ende der Veranstaltung wurde das Thema noch einmal aufgegriffen und es wurde über den Einsatz neuer Kommunikationswege wie Facebook und WhatsApp diskutiert. Einwohner des Ortsteiles Amtheroth berichteten über gute Erfahrungen mit einer WhatsApp-Gruppe, in der ortsbezogene Informationen sehr unkompliziert kommuniziert werden. Im Rahmen der Veranstaltung wurden sogleich Handynummern ausgetauscht und weitere Mitglieder in die Gruppe aufgenommen.

Drei-Dörfer-Treff

Bei der Diskussion über das Thema Kommunikation wurde deutlich, dass die Idee eines regelmäßigen, ungezwungenen Treffens der Dorfgemeinschaft äußerst wichtig für die ortsteilübergreifende Kommunikation ist. Ein solcher Treffpunkt wäre zudem der geeignete Rahmen, um alle weiteren Projektideen zu konkretisieren und Organisatoren wie auch Teilnehmer dafür zu gewinnen. Als Treffpunkt wurde das Dorfgemeinschaftshaus in Gieleroth favorisiert, da es über ausreichend Infrastruktur verfügt (Küche, Theke, etc.). Der sogenannte „Drei-Dörfer-Treff“ sollte regelmäßig stattfinden (einmal im Monat) und für alle Generationen und Interessen etwas bieten. Der Charakter des Drei-Dörfer-Treffs sollte „Stammtisch, Kaffeeklatsch und Arbeitskreis“ miteinander vereinen und über einen definierten Zeitraum (Öffnungszeiten von – bis) stattfinden. In weiteren Äußerungen wurden zahlreiche Ideen geäußert, den Dorftreff attraktiv zu gestalten:

- Dekoration des Dorfgemeinschaftshauses, gemütliche Atmosphäre
- Pokerabend, Pizza-Abend, Strickabend
- Filmvorführungen (z.B. Naturfilme)
- Musik und Tanz
- (...)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen nun die Organisation des Drei-Dörfer-Treffs angehen. Frau Pia Asbach-Dreser erklärte sich dazu bereit, gemeinsam mit weiteren AK-Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Organisation in die Hand zu nehmen.

Konkret wurde **Samstag, der 15. November 2014** als Termin für den ersten Drei-Dörfer-Treff festgelegt.



An diesem Termin sollen zudem die anderen Projektideen vorgestellt werden und das Interesse der Bewohner und Bewohnerinnen an der Teilnahme an Events und Angeboten abgefragt werden. Dazu soll eine Plakatwand mit den Angeboten aufgestellt werden, auf der sich jede/r Interessierte eintragen kann. Zudem soll über die Liste auch abgefragt werden, welchen Kommunikationsweg die Interessierten bevorzugen: Telefon, E-Mail, persönlich, WhatsApp, Facebook, Mitteilungsblatt, Postwurf.

Walkingtreff

Drei AK-Teilnehmerinnen erklärten sich spontan dazu bereit, einen ortsteilübergreifenden Nordic-Walking-Treff zu organisieren. Ein Termin soll bereits im Rahmen des Drei-Dörfer-Treffs vorgestellt werden. Der Walkingtreff soll für Sportlerinnen und Sportler jeder Konditions- und Leistungsstufe offen stehen. Je nach Teilnehmerzahl und Leistungsstufen kann ggf. eine Teilung der Gruppen nach Leistungsniveau erfolgen.

Feste

Es wurde deutlich, dass trotz (teilweiser) Schwierigkeiten mit der Organisation die Schützenfeste in den einzelnen Ortsteilen bestehen bleiben sollen, ebenso wie andere bestehende Feste (Maifest, St. Martin). Für den Zusammenhalt und die Identität der einzelnen Ortsteile sei dies sehr wichtig. Zusätzlich wäre jedoch ein großes Dorffest für alle Ortsteile denkbar, welches entweder an einem zentralen Punkt oder jährlich im Wechsel in einem der Ortsteile stattfindet. In diesem Zusammenhang wurde die Einrichtung eines dorfübergreifenden Festausschusses angeregt. Das Interesse hierzu soll ebenfalls im Rahmen des Drei-Dörfer-Treffs abgefragt werden.

Weihnachtsaktion/Fackelwanderung

Die Idee einer Fackelwanderung wurde im Verlauf der Diskussion konkretisiert und soll nun mit einer Weihnachts-/Nikolaus-„Aktion“ verbunden werden.

Das Konzept sieht vor, dass die Fackelwanderung in den einzelnen Ortsteilen beginnt und in Amtheroth an der Dreschhalle endet. Hier soll dann gemeinsam (insbesondere mit den Kindern) der Weihnachtsbaum geschmückt werden - bei Glühwein und ggf. einem Imbiss (Stichwort „Wintergrillen“). Herr Thomas Theiß erklärte sich bereit, den Weihnachtsbaum zum passenden Termin aufzustellen.

Konkret wurde **Samstag, der 06. Dezember 2014** als Termin für die Fackelwanderung festgelegt.

Die Fackelwanderung soll ebenfalls in den nächsten Jahren verstetigt werden. Im kommenden Jahr soll dann ein anderer Ortsteil Ziel der Wanderung werden.

Noch ungeklärt sind organisatorische Fragen wie die Bestellung und Finanzierung der Wachsfackeln. Dies soll im Rahmen des Drei-Dörfer-Treffs zwischen den Beteiligten geklärt werden.



Kurse

Frau Schütz und Frau Ramseger erklärten bezüglich der Angebote von Sportkursen, dass sie bereits in Kontakt mit Anbietern stünden. Die Kurse „Zumba“, „Qui-Gong für Senioren“ sowie ein Strickkurs ließen sich relativ schnell und unkompliziert realisieren.

Eine Interessensabfrage soll auch hier im Rahmen des Drei-Dörfer-Treffs erfolgen, aber auch bereits durch „Mund zu Mund Propaganda“ im Vorfeld der Veranstaltung.

Ausblick auf das nächste Arbeitskreistreffen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises verständigten sich darauf, dass nun zunächst der erste Drei-Dörfer-Treff eigenständig durchgeführt wird. Herr Kratz vom Büro Stadt-Land-plus wird für den Drei-Dörfer-Treff das Plakat zur Interessensbekundung erstellen. Die erfassten Ideen und möglichen Aktionen werden teils von Einzelpersonen, teils von Personengruppen innerhalb und außerhalb des Arbeitskreises weiterverfolgt.

Das nächste Arbeitskreistreffen findet dann im neuen Jahr am **Donnerstag, den 15. Januar 2015 im Brunnenhaus in Herptheroth** statt.

Bei dieser Sitzung sollen die Veranstaltungen Drei-Dörfer-Treff, Walking-Treff und Fackelwanderung bilanziert werden. Auch die Verbesserung der Kommunikation und der Status anderer Projektideen wird Thema sein.

Die Präsentation des Arbeitskreistreffens vom 09.10.2014 wird auf der Internetseite der Ortsgemeinde Gieleroth zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmerliste und Kontaktdaten der Arbeitskreismitglieder können bei Frau Schütz angefragt werden.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/ag
Dipl.-Ing. der Raum- und Umweltplanung
Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, 10.10.2014

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit bekannt)
- Herr Heibel, Frau Hütt, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen